

2. Oktober 1959, Arbeitssitzung, Koller Franz: Die Determination von Hymenopteren, 2. Teil.

6. Oktober 1959, Kusdas Farl: Fahrt nach Ohrid und Triest.

16. Oktober 1959, Arbeitssitzung: Vorbereitung der 26. Entomologentagung. Diese fand am 14. und 15. November 1959 im Ländlersaal des Theaterkasinos bei ausgezeichnete Beteiligung statt. Ein eingehender Bericht darüber erschien im Oberösterr. Kulturbericht der „Amtlichen Linzer Zeitung“ vom 31. Dez. 1959. Es mögen daher hier lediglich die dort gehaltenen Vorträge festgehalten werden.

Babiy Paul Peter, Salzburg: Über das Vorkommen von *Ammoplanus* und anderer kleinster Sphegiden in unserer Fauna.

Beck Walter, Linz: Chemismus und Wirkungsweise einiger wichtiger Insecticide.

Daniel Franz, München: *Dasychira abietis* Schiff., ein eurosibirisches Faunenelement.

Döttlinger Siegfried, Linz: Technische Einrichtung einer Hummelversuchsstation.

Franz Herbert, Wien: Zur Biogeographie und Ökologie des Tschadgebietes in Afrika.

Kasy Friedrich, Wien: Bemerkenswerte Lepidopteren aus neuen und projektierten Naturschutzgebieten in der weiteren Umgebung Wiens.

Mazzucco Karl, Salzburg: *Nyssia zonaria* Schiff., Farbbilder aus dem Lebensraum.

Novitzky Svatoslav v., Wien: Hochland Sila in Kalabrien (Süditalien) als entomologisches Sammelgebiet.

Interessenten an den Veranstaltungen der Oberösterreichischen Entomologen seien auf die Termine der Zusammenkünfte aufmerksam gemacht: 1. Entomologische Arbeitsgemeinschaft für Oberösterreich am Landesmuseum, Linz, Museumstraße 14, jeden 1. und 3. Freitag im Monat ab 18.45 Uhr. 2. Salzkammergutrunde: Gmunden, Vermessungsamt, jeden 1. Samstag im Monat. 3. Steyrer Entomologenrunde: Steyr, Promenadenstüberl, jeden 2. Samstag im Monat.

Franz K o l l e r

Karl K u s d a s

7. Abteilung Mineralogie und Geologie.

Der Berichterstatter wurde im Jahre 1959 infolge zeitweiliger Führung der Direktionsgeschäfte durch administrative und organisatorische Arbeiten, insbesondere durch Planungen für die Einrichtung des Linzer Schlosses, derart in Anspruch genommen, daß sich die wissenschaftliche Arbeit in der Abteilung Mineralogie und Geologie auf die Fortsetzung der Katalogisierung der Sammlungsbestände beschränken mußte. Univ.-Prof. Dr. Kurt Ehrenberg unterzog die höhlenkundlichen Bestände einer

Revision; hierüber wird im kommenden Jahrbuch aus seiner Feder ein ausführlicher Bericht erscheinen.

Dr. Wilhelm Freh

8. Abteilung Technikgeschichte.

Nach Auflösung der Schifffahrtsausstellung und Rückstellung der zahlreichen Leihgaben wurde der ansehnliche museumseigene Bestand an schifffahrtskundlichem Sammelgut in zwei Räumen des 2. Stockwerkes zu einer Darstellung der heimischen Ruderschifffahrt und Flößerei zusammengezogen. Auch im Jahr 1959 gelang es, zahlreiche wertvolle Gegenstände zur Schifffahrtskunde zu erwerben; unter anderem ein Parade- ruder aus Stadl-Paura, eine Sammlung von Schoppergerät aus dem Besitz des Schoppers Franz Knogler in Aschach, eine Floßkette aus dem Besitz des Nauführers Alois Wagner in Au an der Donau, Schiffeitersättel, eine Schiffmannstruhe und verschiedenes Schoppergerät aus dem Hause Bräuer, Kasten in Obermühl. Von Adolf Sonnleitner wurde das Modell eines Mondseer Einbaumes im Maßstab 1 : 10 angefertigt.

Aus ehemals Gräfl. Harrachschem Besitz wurde ein Landauer und eine alte Reisetruhe aus dem Jahre 1664 erworben. Die Direktion der Hauptschule der Ursulinen in Linz übergab dem Museum eine reich- ausgestattete Schulprojektionseinrichtung. Dank der Vermittlung von Hofrat Dr. E. Neweklowsky konnte von der ehemaligen Lohgerberei Leeb in Grieskirchen verschiedenes Gerät übernommen werden.

Dr. Wilhelm Freh

Waffensammlung.

Der überwiegende Teil der Waffensammlung war seit Jahren auf dem Dachgebäude des Finanzamtes Linz-West, Obere Donaulände ver- lagert. Durch Eindringen des Wassers, durch die Luftfeuchtigkeit und die übergroße Hitze unter dem Blechdach hatten die nicht verpackten Stücke zum Teil schwerste Beschädigungen erfahren. Am 9. März 1959 wurden alle Stücke in das Depot Auhof gebracht, wo sie in den laufen- den Monaten depotmäßig aufgestellt wurden, und ein Teil der Hieb- und Stichwaffen gereinigt werden konnte. Vom 11. bis zum 15. Mai wurde in fruchtbarer Zusammenarbeit mit der ur- und frühgeschicht- lichen Abteilung die Ausstellung „Alte Waffen aus Frühzeit und Mittel- alter“ mit der Sonderschau „Das Kriegsjahr 1809 in Oberösterreich“ auf- gestellt. Es konnten dabei noch keine Feuerwaffen gezeigt werden. Die Ausstellung wurde am 16. Mai eröffnet und am 23. August geschlossen. Vom 24. bis zum 26. August wurden die Waffen wieder zurück nach Auhof verbracht. Über die Ausstellung wurde ein Katalog verfaßt.

Im vergangenen Jahr konnten zwölf Neuerwerbungen inventarisiert werden, wobei es sich zum überwiegenden Teil um Waffen und Geräte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [105](#)

Autor(en)/Author(s): Freh Wilhelm

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Abteilung für Mineralogie und Geologie. 39-40](#)